

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: XXXXXXXXXX Wilhelm Adametz

29. September 1948

Blatt 1329

Instandsetzung des Zeughauses

=====

Gegenwärtig wird auch der schöne Barockbau der Feuerwehr-Zentrale am Hof instandgesetzt. Nach der Behebung der Kriegsschäden im Inneren des Hauses wird jetzt die Hoffassade, die durch einen Bombentreffer vernichtet wurde, wieder hergestellt. Der Kostenaufwand beträgt 125.000 Schilling. Die Arbeiten sollen noch bis zum Winter beendet sein.

Es bleibt dann nur noch mehr die Wiederherstellung der vorderen Front des Zeughauses, eine der interessantesten Fassaden des Wiener Barocks. Sie wieder in ihrer ursprünglichen Form mit der mächtigen Plastikgruppe von lebhafter Silhouettenwirkung erstehen zu lassen, wird kein leichtes Unternehmen sein. Man hofft aber, dass auch diese Arbeiten im Laufe des nächsten Jahres in Angriff genommen werden.

Feier des Welttierschutztages

=====

Der Wiener Tierschutzverein veranstaltet am Montag, den 4. Oktober, anlässlich des Welttierschutztages im Wiener Konzerthaus eine Feier mit buntem künstlerischen Programm. Unter den Mitwirkenden sind Kammersängerin Anday, Maria Eis, Richard Eybner, Blanka Glossi, Hermann Leopoldi, Helly Möslein, Franz Schier und andere prominente Wiener Künstler.

Keine kombinierten Theater- und Filmaufführungen
=====

Die vor einigen Tagen durch die Presse gegangene Mitteilung von den beabsichtigten kombinierten Theater- und Filmaufführungen im Wiener Stadttheater entspricht nicht den Tatsachen. Herr Harry Payer hat bisher ein Konzessionsgesuch für den gedachten Zweck überhaupt nicht eingereicht. Ein von anderer Seite vorgelegtes Gesuch um Verleihung einer Kinokonzession für das Wiener Stadttheater kann seinem Inhalt nach mit diesen kombinierten Darbietungen nicht in Zusammenhang gebracht werden. Das Verfahren über das letztgenannte Ansuchen ist ausserdem noch nicht abgeschlossen.

Bei Bränden: A-0-11
=====

Beim Brand des Grinzinger Bades konnte wieder die Feststellung gemacht werden, dass die Feuerwehr der Stadt Wien vom Ausbruch eines Brandes meist mit grosser Verspätung verständigt wird. Das Feuerwehrkommando richtet daher an die Wiener Bevölkerung die dringende Bitte, bei Bränden sofort die Hilfeleistung der Feuerwehr unter der Notruf-Nummer A-0-11 zu verlangen und nicht erst zu warten, ob die eigenen Löschversuche erfolgreich sein werden oder nicht. Die beste technische Ausrüstung einer Feuerwehr verliert ihren Sinn, wenn sie durch Unterlassen oder Verzögerung der Brandmeldung um die Möglichkeit einer rechtzeitigen Bekämpfung des Brandes gebracht wird.